

Rückert, Friedrich: Herbstlied (1827)

1 Herz, nun so alt und noch immer nicht klug,
2 Hoffst du von Tagen zu Tagen,
3 Was dir der blühende Frühling nicht trug,
4 Werde der Herbst dir noch tragen!

5 Läßt doch der spielende Wind nicht vom Strauch,
6 Immer zu schmeicheln, zu kosen.
7 Rosen entfaltet am Morgen sein Hauch,
8 Abends verstreut er die Rosen.

9 Läßt doch der spielende Wind nicht vom Strauch,
10 Bis er ihn völlig gelichtet.
11 Alles, o Herz, ist ein Wind und ein Hauch,
12 Was wir geliebt und gedichtet.

(Textopus: Herbstlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47265>)